

Dezernat III

Dezernat für Bildung, Integration,
Soziale Stadterneuerung und Hochbau



Universitätsstadt Gießen · Dezernat III · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Berliner Platz 1
35390 Gießen

Herrn Stadtverordneten
Michael Janitzki

■ Auskunft erteilt: Fr. Eibelshäuser
Zimmer-Nr.: 02-015
Telefon: 0641/306-1007
Telefax: 0641/306-2519
E-Mail: dezernat3@giessen.de

über

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Ihr Schreiben vom
14.03.2018

Datum
22.03.2018

Frage gem. § 30 GO von Herrn Janitzki zu den Behindertenparkplätzen auf dem Schiffenberg – ANF/1060/2018

Sehr geehrter Herr Janitzki,

Ihre o.g. Fragen kann ich Ihnen wie folgt beantworten:

Frage:

Warum müssen die Behindertenparkplätze an der Busschleife wegfallen?

Antwort:

Nach Information durch die Stadthallen-GmbH kann die Frage wie folgt beantwortet werden:

Da sich die Sicherheitsschleuse und der Einlass unmittelbar am Kopf des großen Parkplatzes befinden, müssten Menschen mit Behinderungen zunächst bergab zurück laufen, um dann wieder bergauf zum Innenhof des Schiffenbergs zu laufen. Sie wären somit zu einem längeren Laufweg gezwungen.

Bei diesem Laufweg müssten Menschen mit Behinderungen und Rollstuhlfahrer zudem den Wendeverkehr der Busse kreuzen und wären somit einer Gefährdung ausgesetzt. Denn aufgrund der hohen Frequenz des Shuttlebus-Verkehrs ergibt sich ein entsprechend intensiver Wendeverkehr unmittelbar vor den Behindertenparkplätzen.

Die Behindertenparkplätze werden zudem als Aufstellflächen für den Sanitätsdienst benötigt, die wiederum durch das Sicherheitskonzept auferlegt sind.

Personen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, werden in keiner Weise von der Teilnahme am Kultursommer ausgeschlossen oder benachteiligt. Im Gegenteil wird der Veranstalter für die besonders behindertenfreundlichen Regelungen ausdrücklich gelobt.

- Für die gesamte Veranstaltungsreihe wird eine separate Behindertentribüne mit uneingeschränkter Sicht zur Bühne aufgebaut.
- Eine Begleitperson von Behinderten erhält kostenfrei Zugang zu den Veranstaltungen.
- Am Einlass werden Behinderte und ihre Begleitpersonen bevorzugt behandelt und über einen separaten Rollstuhleingang ohne Wartezeit eingelassen.

Bezüglich der Parkplatzproblematik hat der Veranstalter in Abstimmung mit unmittelbar Betroffenen die Bedürfnisse von Konzertbesuchern mit Behinderungen bedacht und angemessene sowie sichere Lösungen geschaffen:

- Statt der – wie oben beschrieben ungünstig gelegenen - 4 Behindertenparkplätze werden in unmittelbarer Nähe zum Einlass 10 gekennzeichnete Behindertenparkplätze vorgehalten.
- Das Security- und Einlasspersonal ist angewiesen, allen Behinderten von diesen Plätzen aus ihre Hilfe für den Weg zum Innenhof anzubieten, ebenso auch für den Rückweg.

Damit wird mehr als die doppelte Anzahl an Parkplätzen für Behinderte zur Verfügung gestellt, und zudem ein kürzerer und sichererer Weg zum Veranstaltungsraum gewährleistet.

1. Zusatzfrage:

Warum wurde vor der Entscheidung, die Behindertenparkplätze an der Busschleife wegfallen zu lassen, weder der Behindertenbeauftragte Herr Becker noch der Baubeauftragte des Gießener Arbeitskreises der Behinderten Herr Hainmüller darüber informiert und in das Genehmigungsverfahren einbezogen?

Antwort:

Die Problematik mit den ungünstig gelegenen Behindertenparkplätzen wurde im Rahmen eines Ortstermins am 27. November 2017 im Beisein des städtischen Behindertenbeauftragten, Herrn Jürgen Becker, sowie Frau Eißfeller, einer kompetenten Pflegeperson, die zahlreiche Behinderte zu Veranstaltungen des Kultursommers begleitet, besprochen und für gut befunden.

Herr Hainmüller wurde durch den Veranstalter in einem ausführlichen Telefonat im November des vergangenen Jahres ebenfalls über die gewählte Lösung informiert. Weitere gemeinsame Gespräche sind geplant.

Mit freundlichen Grüßen



Astrid Eibelshäuser
Stadträtin

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AfD-Fraktion
Fraktion Gießener Linke
FW-Fraktion
FDP-Fraktion
Piraten-Fraktion
Fraktion Piratenpartei/Bürgerliste Gießen